

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 74 (1948)
Heft: 46

Illustration: En gschpässige Militärdiräkter!
Autor: Nef, Jakob

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Direktor des Militärdepartementes des Kt. Tessin ist Sekretär der christl.-sozialen Arbeiterpartei des Kt. Tessin. Als solcher lehnte er es ab, das seiner Partei gehörende leere Hotel Victoria in San Bernardino den Soldaten zur Verfügung zu stellen, die dort einen Schießkurs absolvierten. Die Truppe mußte in Zelten schlafen und frieren.

En gschpässige Militärdirekter!

Im Zeichen der Devisennot

Ein Engländer ging mit aufgeregten Schritten im Gang einer Londoner «maternité» hin und her, während seine Frau im Geburtssaal lag. Nach längerer Zeit kam eine Schwester und meldete ihm: «Ich gratuliere, Sie sind Vater von

Drillingen, drei gesunden Mädchen!» Kurz darauf kam sie wieder, diesmal mit den drei Kindern im Arm. «Sie können sich eines aussuchen.» «Nur eines», fragte der stolze Vater, «können wir denn nicht alle drei behalten?» Die Schwester: «Unter der gegenwärtigen Regierung geht dies nicht, eines ist für Sie und die zwei andern für den Export!»

Eine Dame beschrieb in Gegenwart Alexander von Humboldts eine Séance mit Tischrücken, wie ein Phänomen, an das sie fest glaubte. Humboldt meinte: «Ja, warum soll der Tisch nicht rücken? Der Klügere gibt eben nach!» (Mitgeteilt von Peom.)



ODEON-BAR
ZÜRICH

Das gediegene
Cabaret-Dancing
am Bellevue Inh. G. A. Doebell

APERITIF
PICON
BELIEBT SEIT 1837



Walliser Keller
CAVE VALAISANNE

Zürich 1 Weg: Hauptbhf. üb. Globusbrücke-Zentral-
Zähringerstr. 21 Willy Schumacher-Prumatt, Tel. 32 89 83

Große Auswahl
in feinen
**Küchen-
Spezialitäten**
Dazu die herrlichen
Walliser Weine
aller
guten Jahrgänge